

Aktualisierte Leitlinien des Verbands Sonderpädagogik e.V.

Präambel

Der Verband Sonderpädagogik gründet seine Arbeit auf die individuellen Menschenrechte, insbesondere auf das Recht auf Bildung und Teilhabe gemäß Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UN-BRK).

Es ist Aufgabe, Absicht und Verpflichtung des Verbands Sonderpädagogik, die Rechte von Menschen, die unter den Bedingungen von Behinderung leben oder von Behinderung bedroht sind, einzufordern und umzusetzen.

Grundlagen des Verbands Sonderpädagogik sind

- Gewährleistung von aktiver Teilhabe und Bildung in allen Lebenszusammenhängen
- Sichtbarmachen von gesellschaftlichen und individuellen Benachteiligungen in einem bio-psycho-sozialen Kontext und Beschreiten von Wegen zu ihrer Überwindung
- Eintreten für eine möglichst eigenständige, selbstbestimmte und sozial eingebundene Lebensweise
- Unterstützung bei der Bewältigung individueller Entwicklungsaufgaben und Beiträge zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit.

Der Verband sieht in der sonderpädagogischen Fachlichkeit in ihrer vielfältigen, auch interdisziplinären Ausprägung und Sichtweise die Voraussetzungen für diese Arbeit.

Im Sinne inklusiver Bildung gilt dies für alle Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Ziele des Verbands Sonderpädagogik sind

- Fachlichkeit und Professionalisierung in den sonderpädagogischen Handlungsfeldern der Erziehung, des Unterrichts, der Diagnostik, der Beratung und der aktiven Entwicklungsunterstützung
- Fachlichkeit im konkreten Handeln in den verschiedenen sonderpädagogischen Schwerpunkten
- Sicherung eines individuellen Rechts auf Selbstbestimmung, professionelle Begleitung und Unterstützung in allen Lebensbereichen, insbesondere in Bildungsinstitutionen
- Unterstützung der gleichberechtigten Zusammenarbeit aller Handelnden in unterschiedlichen Bildungskontexten
- Begleitung des Transfers zwischen Wissenschaft und Praxis und Kooperation mit weiteren Fachverbänden und Selbstvertretungen
- Stärkung der Professionalisierung in vorschulischen, schulischen, berufsvorbereitenden, beruflichen und universitären Bereichen sowie in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in allen sonderpädagogischen Handlungsfeldern auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Handlungsfelder des Verbands Sonderpädagogik sind

- die parteipolitisch und konfessionell unabhängige Vertretung des Rechts auf Teilhabe, Bildung und individuelle Unterstützung über die gesamte Lebensspanne eines Menschen

- das Agieren als fachlicher Kooperationspartner für Menschen, die unter den Bedingungen einer Behinderung leben oder von Behinderung bedroht sind
- die Kooperation mit Verantwortlichen in Bildungs- und Sozialbereichen sowie mit allen relevanten Gruppen unter bestmöglicher Berücksichtigung seiner Ziele
- die Entwicklung von Konzepten, Stellungnahmen, Standards und Positionen und damit das politisch wirksame Tätigwerden in geeigneten Kontexten
- das Angebot professioneller Bildungsformate und
- Beiträge für eine wissenschaftlich und praktisch orientierte Kompetenzentwicklung.
- Fortbildungsangebote der vds Bildungsakademie.

Der Verband Sonderpädagogik wirkt durch

- seine Verbandsorgane auf unterschiedlichen politischen, gesellschaftlichen, institutionellen und bildungsbezogenen Ebenen
- geeignete Kooperationen und Netzwerke
- Tagungen, Kongresse und Fachgespräche als interdisziplinärer Austausch
- wissenschaftliche und praxisorientierte Beiträge des Verbandsorgans *Zeitschrift für Heilpädagogik (ZfH)*
- Konzepte, Positionen und Standards
- die Homepage und den Newsletter mit Stellungnahmen zu verbandsspezifischen, aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen.